

Das Pentagon hat den Auftrag zum Bau einer Station für landgestützte Abwehrraketen in Rumänien vergeben und damit die 2. Phase der stufenweisen Errichtung eines NATO-Raketenabwehrschildes in Europa eingeleitet.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 107/13 – 03.08.13

Auftrag zum Bau einer Raketenabwehr-Station in Rumänien vergeben

Von Steven Beardsley
STARS AND STRIPES, 24.07.13

(<http://www.stripes.com/news/contract-awarded-for-missile-interceptor-site-in-romania-1.231950>)

Das Army Corps of Engineers (die für die Errichtung von Militäranlagen zuständige Bauabteilung der U.S. Army, s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Corps_of_Engineers) hat den Auftrag zum Bau einer in Rumänien geplanten Station zur Abwehr ballistischer Raketen vergeben; das ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Errichtung eines europäischen Raketenabwehrschildes der NATO, gegen den Russland heftig opponiert (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP07112_310312.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP00213_040113.pdf).

Die weltweit tätige (US-)Baufirma Kellogg Brown & Root / KBR (s. dazu http://de.wikipedia.org/wiki/KBR_%28Unternehmen%29) hat letzte Woche der Presse mitgeteilt (s. <http://www.kbr.com/Newsroom/Press-Releases/2013/07/18/KBR-Selected-to-Construct-Europes-First-Land-Based-Missile-Defense-System-Facilities-in-Romania/>), sie habe den Auftrag erhalten, auf dem Militärflugplatz Deveselu im Süden Rumäniens auf einer Fläche von 269 Acres (ca. 108 ha) für eine Bausumme von 134 Millionen Dollar die benötigten Gebäude und die gesamte Infrastruktur zu erstellen.



Karte entnommen aus <https://maps.google.com/maps?q=DEVESELU,+Romania&hl=en>

Nach den vorliegenden Plänen sollen in Deveselu erstmals 24 landgestützte Standard Missile-3 / SM-3 des Typs IB des Raketenabwehrsystems Aegis stationiert werden, die bisher nur auf Kriegsschiffen der Navy installiert wurden (weitere Infos zur SM-3 unter http://de.wikipedia.org/wiki/Standard_Missile und zu Aegis unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Aegis-Kampfsystem>).

Mit der Errichtung dieser Station beginnt die zweite Phase der stufenweise durchgeführten Stationierung von Komponenten des Raketenabwehrschildes in Europa (s. <http://www.acus.org/files/ISP/Atlantic%20Council.Final.O%27Reilly.presentation.pdf>), den zwei US-Regierungen als Verteidigungssystem gegen iranische Raketen bezeichnet haben. In der ersten Phase wurde bereits ein Radarsystem in der Türkei errichtet, das 2012

von US-Soldaten in Betrieb genommen wurde (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP05412_020312.pdf).

Die zweite Phase, in der auch die Bauarbeiten in Rumänien erfolgen, soll 2015 abgeschlossen sein.

In der dritten Phase, die bis 2018 realisiert sein soll, ist noch eine zweite Station mit landgestützten Abwehrraketen in Polen geplant. Ab 2014 wollen die USA vier mit dem Aegis-System ausgerüstete Kriegsschiffe auf ihrer Marinebasis Rota in Spanien stationieren (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP19211_271011.pdf). Die Kommandozentrale des Raketenabwehrschildes befindet sich auf der US-Air Base Ramstein (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf).

Eine geplante vierte Phase wurde Anfang dieses Jahres wegen zu hoher Kosten und großer Verzögerungen aufgegeben; sie sah die Aufstellung einer SM-3-Variante vor, die vom Mittleren Osten auf die USA abgefeuerte Interkontinentalraketen abfangen sollte. Die bereits existierende SM-3 soll Raketen kurzer und mittlerer Reichweite abfangen.

Russland hat den Raketenabwehrschild der NATO von Anfang an abgelehnt – schon als die Regierung des Präsidenten George W. Bush ihre Pläne für die Stationierung stationärer Abwehrraketen größerer Reichweite in Polen und in der Tschechischen Republik veröffentlichte. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22208_151108.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23408_281108.pdf .)

Die Obama-Regierung gab 2009 bekannt, sie werde sich (zunächst) auf Abwehrraketen kürzerer Reichweite des auf Schiffen installierten Aegis-Systems beschränken (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22511_011211.pdf).

Die USA und die NATO haben die Errichtung eines Raketenabwehrschildes immer mit dem iranische Atomprogramm gerechtfertigt. Sie behaupten außerdem, das Aegis-System habe keine offensiven Fähigkeiten, weil die Sprengköpfe seiner Raketen nicht explosiv seien.

Moskau lehnt den Raketenabwehrschild aber trotzdem ab, weil der Iran überhaupt keine Raketen habe, die Europa erreichen könnten. Russland hat den Westen wiederholt davor gewarnt, die Zeit für eine einvernehmlich Lösung ungenutzt verstreichen zu lassen.

Die USA rechnen damit, dass rund 200 US-Soldaten, Zivilangestellte und bei Auftragsfirmen Beschäftigte benötigt werden, um die US-Basis in Deveselu zu betreiben. Die rumänische Luftwaffe wird die Kontrolle über den Flugplatz behalten.

Aus ihrer Pressemitteilung geht auch hervor, dass die US-Firma KBR eine vierstöckige Radarstation an der US-Ostküste – eine landgestützte Variante der Radaranlage auf den Aegis-Schiffen – demontieren und in Rumänien wieder aufbauen wird.

(Wir haben den Artikel, der erneut bestätigt, dass die USA und die NATO überhaupt nicht an einem friedlichen Nebeneinander mit Russland interessiert sind, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES[®]

Contract awarded for missile interceptor site in Romania

By Steven Beardsley

Published: July 24, 2013

The Army Corps of Engineers has awarded a construction contract for its planned ballistic missile interceptor site in Romania, another step toward the completion of a NATO European missile shield opposed by Russia.

The \$134 million contract with global construction firm Kellogg Brown and Root, announced by the company in a press release last week, will include the buildup of facilities and infrastructure on a 269-acre site at Deveselu Air Base in the country's south.

Plans call for the site to hold 24 Standard Missile-3 interceptors of the Block IB variant, making it the first land deployment of the Aegis ballistic missile defense system previously only installed on Navy ships.

Construction of the site will mark the second phase of the staged deployment of missile defense components across Europe, a system that two U.S. administrations have described as a defense against Iran. The first phase included installation of a radar system in Turkey, which was manned with U.S. soldiers in 2012.

The second phase, including the work in Romania, is pegged for completion in 2015.

The third phase, scheduled for deployment in 2018, includes a second land-based site, in Poland. The U.S. also plans to deploy four Aegis-based ships to its naval station in Rota, Spain, beginning in 2014. The system's operational headquarters will be at Ramstein Air Base, Germany.

A planned fourth phase, canceled earlier this year due in part to costs and delays, called for the deployment of an SM-3 variant to intercept intercontinental ballistic missiles launched at the U.S. from the Middle East. The current variants are designed to intercept missiles with short and medium ranges.

Russia has opposed NATO's missile defense shield since it was first announced by the administration of President George W. Bush, which planned for a much more elaborate system including longer-range interceptors to be based in Poland and the Czech Republic.

The Obama administration announced in 2009 that it would focus on shorter-range missiles and the offshore capabilities of Aegis-equipped ships.

The U.S. and NATO have pointed to Iran's nuclear program as reason for the shield's necessity. They also say the Aegis system has no offensive capabilities, as the interceptors carry no explosive warheads.

But Moscow has continued to oppose the system, pointing out that Iran does not possess long-range ballistic missiles that can reach Europe. It has warned that time is running out for a solution.

The U.S. estimates some 200 military, civilian employees and contractors will be needed to run the U.S. facility at Deveselu. The Romanian air force will still maintain control over the base.

As part of construction, KBR will disassemble and move a four-story radar deckhouse — the land-based counterpart to the radar housing on an Aegis-equipped ship — from the U.S. East Coast to Romania, according to the press release.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern